

**Zeitschrift:** Zenit  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Luzern  
**Band:** - (2012)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Lustspiel in zwei Akten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820770>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Lustspiel in zwei Akten

Die beliebte Seniorenbühne Luzern ist wieder aktiv. Mit «De 75. Geburtstag» wartet sie heuer mit einer heiteren und lustvollen Auseinandersetzung unter Generationen auf.

Selbstbestimmung soll auch den älteren Menschen zugesprochen werden. Die lieben Familienmitglieder sind immer wieder versucht, das Leben von Oma und Opa durch kleinere und grössere Entscheide zu beeinflussen. Das Lustspiel in zwei Akten «De 75. Geburtstag» von Walter G. Pfaus in der überarbeiteten Fassung von Veronika Picchetti geht diesem Thema auf den Grund.

Die Rollen sind verteilt, und die Arbeiten hinter der Kulisse und auf der Probebühne sind in vollem Gange. Die Mitglieder der Seniorenbühne Luzern spielen Theater aus Freude, aber auch zur Stärkung von Geist und Körper. Texte lernen, aus sich heraustreten, in eine Bühnenfigur schlüpfen – eine gute Art, jung und vital zu bleiben. Die enge Zusammenarbeit auf und hinter der Bühne lässt Freundschaften entstehen und wachsen.

Die Seniorenbühne Luzern wurde 1978 als zweite Seniorenbühne der Schweiz gegründet. Unter dem Patronat von Pro Senectute Kanton Luzern arbeiten die Mitglieder unter professioneller Regie und ohne Gage. Rund 30 Aktivmitglieder freuen sich, wenn sie bei ihren Aufführungen vor allem älteren Menschen Freude und Abwechslung in den Alltag bringen können. Die Theaterstücke werden auch in Betagtenzentren, bei Altersstube, an «Pfarreianlässen», Vereinsversammlungen etc. aufgeführt.

## Generationenknatsch zum Schmunzeln

Im Hause Breitenmoser steht der 75. Geburtstag von Oma an. Luise, die Schwiegertochter, bereitet mithilfe ihrer Schwester Anita und der Nachbarin Frau Hässig das Fest vor. Doch Luise tut dies nicht selbstlos, sie hat einen Hintergedanken. Sie will Oma und Opa ins Altersheim abschieben. Sie will diese schon lange gehegte Absicht mit den eingeladenen Verwandten diskutieren und dann den zwei «Alten» eröffnen.

Alles hat sich Luise wundervoll und einfach vorgestellt. Doch es kommt anders. Jede und jeder hat vom Fest eine eigene Vorstellung: die Jubilarin, die sich partout nicht freuen will, der Opa, der sich querstellt und nur Unsinn im Sinn hat, der Pfarrer, der das Beste versucht, aber bei der Jubilarin nicht ankommt, und zuletzt der Gemeindepräsident, der Witze erzählen muss, statt seine vorbereitete Ansprache halten zu können. Und auch Joggi Breitenmoser, der Ehemann von Luise – was



Foto: Georg Anderhub

«Das isch Musig»: Szenenbild aus dem Stück von 2010/11.

der sich alles erlaubt, ist kaum zu beschreiben. Und zum Schluss: Oma und Opa lösen die Geburtstagsfeier mit einer dicken Überraschung vorzeitig auf.

Der Autor verpackt die Auseinandersetzung unter den Generationen in einen heiteren, lustvollen und manchmal auch nachdenklichen Dialog. Regie führt Franz Sigrist.

## PREMIEREN

**Datum:** Mittwoch, 31. 10. und Freitag, 2. 11. 2012

**Ort:** im Lukassaal, Morgartenstrasse 16, Luzern

**Zeit:** jeweils 19.30 Uhr

Der Eintritt ist frei (Kollekte). Keine Reservation nötig. Für Buchungen von Aufführungen in Betagtenheimen, bei Altersstube, an Pfarreianlässen, Vereinsversammlungen oder anderen Gelegenheiten: Ruth Brechbühl, Telefon 041 340 40 04

## Neumitglieder gesucht!

Die Seniorenbühne Luzern sucht weitere Mitglieder. Interessierte Menschen ab 55, die gerne Theater spielen, als Souffleusen agieren oder hinter der Bühne, in unterschiedlichen Funktionen, mitarbeiten möchten, melden sich bitte bei: Hans Rüttimann, Präsident, Telefon 041 458 13 20, [hans.rueyttimann@datazug.ch](mailto:hans.rueyttimann@datazug.ch); [www.seniorenbuehne-luzern.ch](http://www.seniorenbuehne-luzern.ch)